

[110] Unter der Presse:

# Schlangenfauna

## Deutschlands.

Eine Schilderung

der

im Gebiete von Mitteleuropa vorkommenden

## Schlangenarten.

Von

**Bleyer-Heyden.**

— Mit Illustrationen. —

(Preis ca. 2 M.)

☛ Eine hübsch ausgestattete kleine Schrift, die in Forscher- wie Lehrerkreisen, ja im ganzen gebildeten Publikum Aufsehen erregen wird. Ich ersuche, baldmöglichst zu verlangen!

Weimar, 27. Januar 1891.

**Bernh. Friedr. Voigt.**

Verlag von **F. Fontane** in Berlin W.  
[4233]

Mitte Februar gelangt zur Ausgabe:

## B a n d II

der

# Gesammelten Werke

## Hoffmann's v. Fallersleben.

Inhalt: Lyrische Gedichte (Kinderleben. Die vier Jahreszeiten).

24—25 Bogen.

3 M ord., 2 M 25  $\frac{1}{2}$  no., 2 M 10  $\frac{1}{2}$  bar;  
geb. in Leinen 4 M ord., 2 M 90  $\frac{1}{2}$  bar.

Während die Lieferungs-Ausgabe nur gegen bar zur Fortsetzung expediert wird, liefere ich die Band-Ausgabe auch gern in Kommission. Jeder Band ist separat verkäuflich und bildet ein in sich abgeschlossenes Werk.

Julius Rodenberg empfiehlt die Gesamt-Ausgabe im Januar-Heft 1891 der Deutschen Rundschau mit folgenden Worten: „Mit dieser Gesamt-Ausgabe wird eine Ehrenschild an dem volkstümlichsten unserer neueren Dichter eingelöst. Auch ihm soll jetzt ein Denkmal errichtet werden an der Stelle, wo er sein „Deutschland, Deutschland über Alles“ sang, auf dem deutschgewordenen Helgoland; und auch er darf, dem Erze gegenüber, auf sein Werk deuten, wie der Mächtigere, der zur weltgeschichtlichen That machte, was der von Fallersleben und seine Genossen nur im Liede gestalten konnten. Aber wer will sagen, welchen Anteil sie dennoch an der nun vollbrachten Einigung unseres Vaterlandes hatten.

die nicht müde wurden, seine Zerrissenheit zu beklagen, nicht müde, das deutsche Volk und seine Fürsten zu wecken und aufzurütteln durch begeisterten oder zornigen Zuruf und wenn es sein mußte, durch bitteren Spott, und die sämtlich dafür büßen mußten — er vor allem in dessen „Unpolitischen Liedern“ es heißt:

„Deutschland erst in sich vereint!  
Wenn uns das einmal gelinget,  
Hat die Welt noch einen Feind,  
Der uns wiederum bezwinget?“

Es hat ihn Amt und Stellung gekostet; er ist seitdem ein „Fahrender“ gewesen und ein „Fahrender“ im besten Sinne des Wortes, ist er fast sein Lebtag geblieben, seine Lieder wie Frühlingsblüten austreuend über alles deutsche Land. Jetzt sollen sie nun auf gelesen und gesammelt werden, und wir heißen diesen ersten, vollen Strauß seiner „Lyrischen Gedichte“ herzlich willkommen. . . . Ein feiner und liebevoller Kenner, der aus der Hoffmann-Forschung fast eine Lebensaufgabe gemacht, Dr. F. Gerstenberg in Hamburg, hat sich dieser gewiß nicht mühelosen Arbeit gewidmet; möge das deutsche Volk nun zeigen, daß es nicht auch eine undankbare gewesen. Möge das Geschlecht, dem Hoffmann von Fallersleben sein Vaterlandslied gegeben, fördernd mithelfen wie am Denkmalsbau, so auch an der Vollendung dieser Gesamtausgabe, die in ihrer würdigen Einfachheit einen vortrefflichen Eindruck macht.

Unverlangt versende ich nur die mir aufgegebenen Kontinuations-Bestellungen der Band-Ausgabe. Ich bitte um Ihr ferneres reges Interesse für diese auch hinsichtlich der Ausstattung sorgfältig gewählte Gesamt-Ausgabe und stelle gern behufs erneuter Verwendung

## = Band I =

in Kommission zur Verfügung.

Durch Versendung an Krieger-, Turn- und patriotische Vereine werden Sie leicht ein befriedigendes Resultat und eine sichere Kontinuation erzielen.

Hochachtend

Berlin W., Ende Januar 1891.

**F. Fontane.**

## Prähistorische Karte von Bayern.

[4084]

In unserm Verlage erscheint demnächst:

## Prähistorische Karte von Bayern

bearbeitet

von

**F. Ohlenschläger.**

1:250,000.

= (Schluss) Lieferung 5. =

Preis 5 M ord., 3 M 75  $\frac{1}{2}$  netto.

Handlungen, welche diese Lieferung zur Fortsetzung beziehen, wird dieselbe unverlangt zugesandt.

Mit der 5. Lieferung ist das aus 15 Blatt bestehende Kartenwerk nunmehr zum Abschluss gelangt. Eine Anzahl des kompletten Werkes haben wir broschieren lassen und stellen — auf Verlangen — einzelne Exemplare à cond. zur Verfügung.

Der Preis des kompletten Werkes ist 25 M ord., 18 M 75  $\frac{1}{2}$  netto.

München, Januar 1891.

**Literar.-artist. Anstalt**  
Theodor Riedel.

Nur im Börsenblatt angezeigt!

[4221]

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

# Deutschlands Schule

im Jahre 2000.

Der Traum eines Pädagogen.

Preis 50  $\frac{1}{2}$  ord., 38  $\frac{1}{2}$  netto, 35  $\frac{1}{2}$  bar  
und 11/10 Freieplre.

Barbestellungen vor Erscheinen

mit 40% Rabatt und 7/6, 14/12 z.  
Freieemplare.



Ein namhafter deutscher Pädagoge, dessen Ruf auch über die Reichsgrenzen hinaus in andere Länder deutscher Zunge, so nach Oesterreich und in die Schweiz gedrungen ist, hat diese Schrift verfaßt.

Bellamy hat in seinem „Rückblick aus dem Jahre 2000“ sehr wenig über das Schulwesen im Jahre 2000 zu sagen gewußt. Dies hat unsern Verfasser bewogen sein Schulideal zu gestalten: und thatsächlich, noch kein Pädagoge oder Politiker der Gegenwart und Vergangenheit hat je weitergehende Perspektiven eröffnet.

Der Verfasser redet eine sehr deutliche, in einen Traum eigentlich wenig passende Sprache; er will, daß seine Schrift ernst, sehr ernst genommen werde, deshalb verschmäht er ein anmutigeres Gewand, ist er Feind aller unnützen Redensarten.

Von den Gesichtspunkten des Verfassers aus versteht man so recht die unendliche Gleichgültigkeit, welche naturgemäß die große Menge den Schulfragen von heute entgegen bringen muß, Fragen, wie die: ob beim Abiturium der lateinische Aufsatz wegfällt oder nicht. Kommt doch auf 10000 Schulkinder höchstens ein einziges, welches das Gymnasial-Abiturium macht!

Der unermessliche Absatzkreis von „Deutschlands Schule im Jahre 2000“, einer Schrift, welche das Ideal einer Schulbildung aller Kinder der Nation bietet, ist hierdurch ange deutet.

So weit thunlich, werden wir auf Wunsch in gleicher Höhe der Barbestellungen in Kommission liefern.

Bestellungen, welche lediglich „à cond.“ lauten, werden aller Wahrscheinlichkeit nach gänzlich unberücksichtigt bleiben müssen.

Berlin W., Markgrafenstraße 60,  
Ende Januar 1891.

**Walther & Apolants** Verlagsbuchhdlg.